

■ Gespräch am Sonntag

„Lampionkorso zum Jubiläum“

Nachwuchs ist Grundlage für das Weiterbestehen des RCE

(SWB). Über das Pfingstwochenende erwartet die Eilenburger ein besonderes Ereignis: Der Ruderclub Eilenburg e.V. begeht sein 100-jähriges Jubiläum. Über die Höhepunkte in diesem Jahr sprach das SONNTAGSWOCHENSBLATT mit dem Vorsitzenden des Ruderclubs Wilfried Dippmann.

SWB: 1906 wurde in Eilenburg ein Ruderclub gegründet. Jetzt – 100 Jahre später – gibt es den rührigen Club immer noch und das ist ein Grund mehr, diesen runden Jahrestag zu feiern. Was ist da alles so geplant?

Wilfried Dippmann: Die 100-Jahr-Feier besteht aus drei selbstständigen Teilen. Begonnen haben wir im Mai mit unserer Jubiläumsregatta auf der Eilenburger Kiesgrube. Den Höhepunkt bestreiten wir am Pfingstwochenende an drei Tagen mit den verschiedensten Veranstaltungen mit ehemaligen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden und vielen Gästen. Der zweite Teil beinhaltet für die Eilenburger Bürger die erlebnisreichsten Tage. Am Freitag, 2. Juni, führen wir nach vielen Jahren wieder ein Lampionkorso mit unseren Booten auf dem Mühlgraben durch. Im Anschluss daran findet ein kleines Höhenfeuerwerk statt. Auf unserem Freigelände spielt eine Dixieland-Band auf und für die Versorgung ist ebenfalls gesorgt. Alle Eilenburger sind dazu recht herzlich eingeladen. Am Samstag, 3. Juni, veranstalten wir ab 11 Uhr ein Volleyballturnier und ab 14.30 Uhr laden wir zum Kaffeeklatsch ins Bootshaus ein. Den Abschluss bildet dann am kommenden Sonntag eine Ausfahrt bzw. Wanderung zum Boberitzer Damm. Zum dritten Teil der Feierlichkeiten gehört eine große Wanderfahrt unserer Ruderinnen und Ruderer in Schottland. Dort können wir uns die nötigen Boote ausleihen.



Der Vorsitzende des Eilenburger Ruderclubs: Wilfried Dippmann. Foto: SWB/Privat

Wie zu erfahren war, hat Dr. Michael Hirschfeld eigens für dieses Jubiläum ein Buch herausgebracht. „Von Berge grüßt der Sorbenturm ...“ ist sein Titel. Was erwartet den Leser dieser Lektüre und wo kann man es erwerben?

Es handelt sich hierbei um ein Bild-Text-Buch mit 360 Seiten für und über den Ruderclub Eilenburg. Der illustrierte Textteil enthält auf 130 Seiten einen Überblick über die Clubgeschichte. Dabei wird das ganze Leben im Club in all seinen Facetten berücksichtigt. Das Namensteil umfasst mehr als 350 Einträge. Unter den 500 Abbildungen des Fotoalbums mit seinen 128 Blättern führen mehr als 50 Fotos durch das alte Eilenburg. So wurde mir das Buch von Dr. Michael Hirschfeld beschrieben. Das Buch ist für 27 Euro über den Ruderclub Eilenburg zu beziehen. Es wird auch am Freitag neben anderen interessanten Sachen angeboten.

Die Jubiläumsregatta fand ja schon Anfang Mai auf der Kiesgrube statt. Haben sich dabei die Eilenburger würdig geschlagen? Mit 19 teilnehmenden Rudervereinen und neun Regattagebietern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und dem tschechischen Nerstovice waren

sehr viele Mannschaften am Start. Am Siegestag konnten fünf Boote mit Eilenburger Beteiligung anlegen. Zu den Gewinnern zählen Elisabeth Budus in Regattagebietern mit Wiking Leipzig, Florian Bellrich und Florian Straub.

Was ist in diesem Jahr noch so alles an Höhepunkten des Ruderclubs geplant?

Unser jährliches Sommerfest findet am 26. August auf dem Gelände des Bootshauses im Stadtpark statt. Ebenso das traditionelle Abreudern am 28. Oktober. Dazwischen finden am 23. und 24. September wieder die sächsischen Landesrudervereinsmeisterschaften auf der Kiesgrube statt. Den Abschluss bilden am 26. November unsere Jahreshauptversammlung und am 31. Dezember die große Silvesterfeier. Und die letzte Frage: **Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Besteht da Bedarf und wenn ja – wie und wo kann man dem Ruderclub beitragen?**

Bedarf an Nachwuchs gibt es immer, denn der Nachwuchs ist die Grundlage für ein Weiterbestehen des Ruderclubs für die nächsten 100 Jahre. Interessierte Kinder und Jugendliche haben montags ab 16.30 Uhr im Mehrzweckraum des Martin-Ringkangyansiums bei Frau Hetzel und mittwochs ab 16.30 Uhr auf der Kiesgrube bei Frau Röhr die Möglichkeit, das Rudern zu erlernen. Aber auch Erwachsenen steht unser Bootshaus offen. Jeden Donnerstag ab 18 Uhr besteht hier die Möglichkeit zum Rudern, Volleyball, Tennis und Tischtennis zu spielen, zum Laufen oder den Kraftraum zu nutzen. Zurück zum Volleyball: In diesem Jahr erkämpfte sich unsere 1. Mannschaft beim Volleyballturnier des Deutschen Ruderverbandes in Emden den ersten Platz. Das war ein sehr würdiger Beitrag zum 100-jährigen Jubiläum.

Gespräch: Andreas Becher